

## Vornamen verzaubern

oder: Tasse, Ingwer, Monster, Ohrring (Danke, Vera Birkenbihl!)

Du brauchst: Kärtchen, Reiterkarte

Du hast einen Vornamen. Dieser Vorname besteht aus mehreren Buchstaben. Bei mir sind es das **T**, das **I**, das **M** und das **O**. Also habe ich vier leere Kärtchen genommen und auf jedes einen dieser Buchstaben geschrieben. Anschließend habe ich Wörter gesammelt, die mit diesen Buchstaben anfangen, und sie auf das jeweilige Kärtchen geschrieben. Das ergab für den Buchstaben **T** eine Wörterreihe wie **T**aschenrechner, **T**inte, **T**ollwut, **T**arzan, **T**intenfisch. Für **I** fand ich **I**gel, **i**rgendwie, **i**gittigitt, **I**sabell, **i**ch und noch einige andere. Aus all diesen Wörterhaufen suchte ich für jeden Buchstaben ein Wort aus: **T**asse, **I**ngwertee, **M**onster und **O**hrring, und schrieb mit ihrer Hilfe diese Minigeschichte:

Als ich eines Morgens wie gewöhnlich mit einer Tasse Ingwertee am Küchentisch saß, hämmerte es plötzlich gegen meine Wohnungstür. Ich stand auf, öffnete, und da stand ein Monster auf meinem Schuhabstreifer und wollte mir selbstgeschmiedete Ohrringe verkaufen.

Sammele also Wörter, die mit den Buchstaben deines Vornamens anfangen. Eine kurze Geschichte schreibt sich mit ihrer Hilfe fast von allein. Du musst einfach die Reihenfolge der Buchstaben stur einhalten. Entweder die Geschichte endet, wie in meinem Beispiel, kurz nachdem du das letzte deiner Wörter verbraucht hast – oder du beginnst jetzt erst richtig mit einer langen Abenteuergeschichte.

